

Ressort: Politik

EU verschiebt neue Sanktionen gegen Russland

Brüssel, 09.02.2015, 14:33 Uhr

GDN - Die EU wird ihre neuen Sanktionen gegen Russland vorerst nicht in Kraft setzen. Mit der Verzögerung solle dem Frieden eine Chance gegeben werden, sagte der französische Außenminister Laurent Fabius am Montag nach Beratungen mit seinen EU-Amtskollegen in Brüssel.

Ursprünglich sollte die Erweiterung der Sanktionen von den Außenministern der EU bei ihrem Treffen ohne weitere Aussprache beschlossen werden. Nach stundenlangen Verhandlungen einigten sich die Außenminister schließlich darauf, dass die Strafmaßnahmen automatisch am nächsten Montag wirksam werden, sofern es keinen weiteren Beschluss der EU-Staaten gebe. Als Bedingung für einen derartigen Beschluss gilt ein weitreichender Fortschritt bei den Friedensverhandlungen hinsichtlich der Ukraine-Krise. Die neuen EU-Sanktionen sehen laut übereinstimmenden Medienberichten Reisebeschränkungen sowie Kontensperrungen für 19 ukrainische und russische Personen sowie neun Einrichtungen vor.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49449/eu-verschiebt-neue-sanktionen-gegen-russland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619